Boxe dich schön!

Autor(en): **Háklár, Imre**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aetherblüten

Aus der Sendung ‹Dialäkt-Brosme› aus dem Studio Basel gepflückt: «D Phantasie entzündet sich, sobald mer a de liebe Mitmäntsche Utugende gsehnd!»

Ohohr

Melkwettbewerb

Beim Melkwettbewerb an einer ostschweizerischen Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung sollen sich, unbestätigten Gerüchten zufolge, ein paar Steuerämter mit Erfolg und der Bund hors concours mit Demonstrationen an der Benzinkuh beteiligt haben. AC

Kurz und bündig

In einem Innerschweizer Dorf erschien bei einem Bauern die Kommission zur Abschätzung der Hagelschäden. Die angegebenen Schäden schienen ihr etwas hoch gegriffen und sie machte da und dort ihre Abstriche. Als sie dem Bauern ihr Resultat eröffneten, sagte dieser lakonisch: «Schribid doch eifach: es hed em gnitzt.» cos

Fertig eingerichtet ...

genau so wie ausgedacht, ist jetzt das eigene Heim, die neue Wohnung. Darauf darf man ruhig stolz sein und seine Freunde zu einem Glas HENKELL TROCKEN einladen.

Darum, wenn Sie mich fragen ... Hausräuke feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97

Konsequenztraining

Ein moderner Roman könnte so verlaufen: Mit seinem roten Sportwagen unterwegs zum Spielsalon, rammt ein junger Rowdy bei leichtsinnigem Ueberholen einen korrekt auf der rechten Straßenseite entgegenkommenden Wagen. Dessen Insasse wird getötet, der halbstarke Fahrer dagegen kommt mit einer Schramme an der linken Backe davon. Hinterher stellt sich heraus, daß das Opfer ein gesuchter Chirurg war, eben zu einer dringenden Operation ins Spital gerufen. Der Rowdy seinerseits hatte schon vor anderthalb Jahren einen ähnlichen Unfall verschuldet, bei dem er lebensgefährlich verletzt worden war, jedoch gerettet werden konnte dank der aufopfernden Hilfe des gesuchten, nun für immer verlorenen Chirurgen.

Das wäre die Geschichte. Aber die Schriftsteller können sich die Mühe sparen, denn die Wirklichkeit beginnt solche Episoden bald täglich zu schreiben ... Boris

Neues aus dem Tessin

«Hend Er gheert, d Kasärne Losone mueß me abbräche?» Mit dieser Neuigkeit überraschte Xaveri seine Stammtischkollegen. «Was? Worum?» war das Echo. «He, die Diitsche händ reklamiert, si wellid keine fremdä Truppe i dr nächschte Umgäbig.» cos

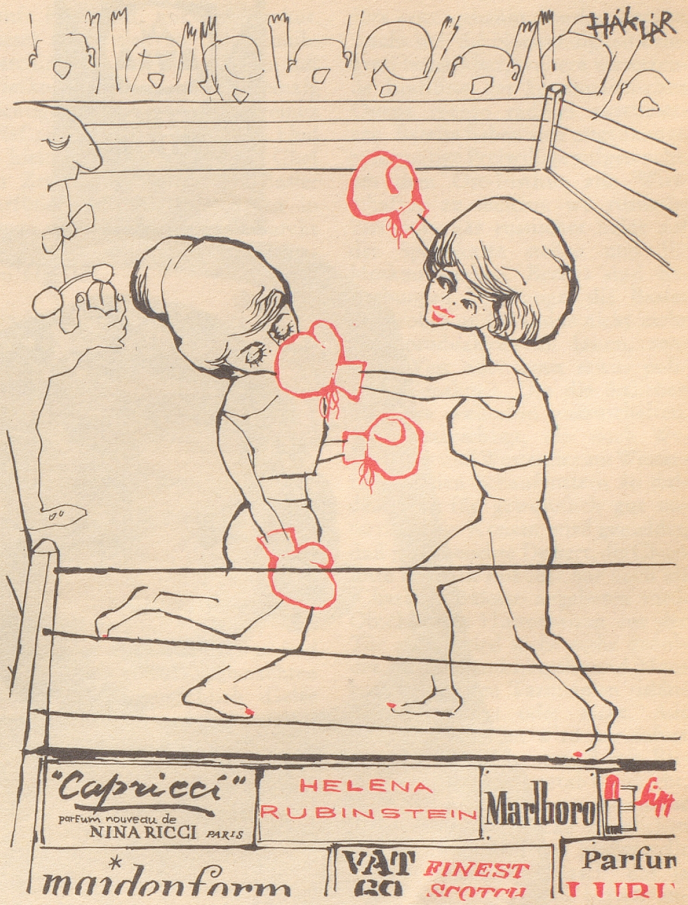
Froher Alltag

Ich komme aus dem ‹Oskar Weber› und finde auf der Kühlerhaube meines Autos einen bunt getupften Papiersack. Inhalt: Damenstrümpfe. Ich bin gerade am Ueberlegen, was das bedeuten soll, als beim Ausgang des Warenhauses ein Fräulein erscheint und, etwas verlegen zwar, unter vielen Entschuldigungen den Papiersack in Empfang nimmt: «I cha doch nid miteme Globuspäckli zum Oskar Wäber ine ...» UH

Lieber Nebi!

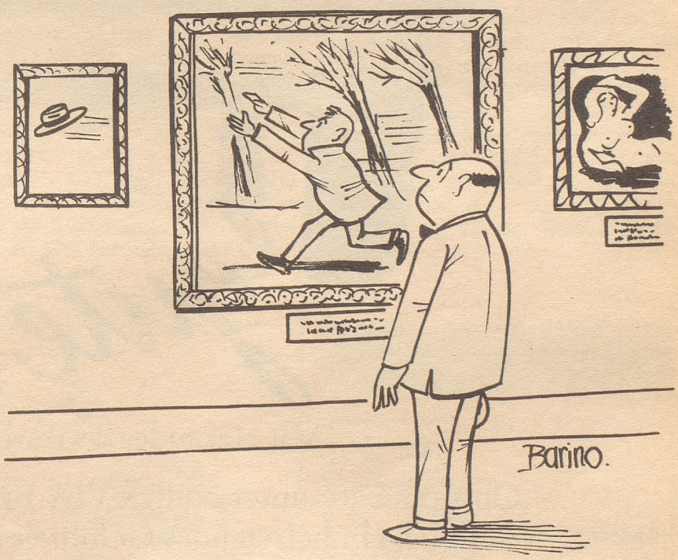
1202 Kandidaten haben sich in verdankenswerter Weise für die Nationalratswahlen zur Verfügung gestellt. Nur 200 Auserwählten wird es indessen vergönnt sein, unter der Bundeskuppel einzuziehen.

Wäre es da nicht angebracht, daß Herr Willi Buser, Wunschkonzert-Onkel am Radio-Studio Basel, den verbleibenden 1002 fähigsten Männern unseres Landes (und was es sonst in den Flugblättern noch geheißen hat) eine Platte (keine kalte!) auflegte? – Ich denke beispielsweise an das tiefschürfende «s isch ja nur es chlises Träumli gsi!» as



Boxe dich schön!

Der finnische Sportarzt Löfgren empfiehlt den Frauen Boxkämpfe mit besonderen, luftgefüllten Handschuhen zwecks Massage des Gesichts und Anregung des Blutkreislaufs.



Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!